



Fraktion im Rat der Stadt Essen

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Stadtplanung
Ratsherrn Thomas Rotter

Kopstadtplatz 13,
45127 Essen
Telefon (02 01) 24 76 41 3
Fax (02 01) 24 76 41 9
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

09.09.2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	17.09.2015	Entscheidung

TOP 3: Bedarfsgerechte Flächenentwicklung - hier: Ankauf von Flächen des ThyssenKrupp-Konzerns

Sehr geehrter Herr Rotter,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten,

- a. dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung über die mit dem ThyssenKrupp-Konzern geführten Gespräche über einen Verkauf von nicht mehr betriebsnotwendigen Grundstücken des Unternehmens Bericht zu erstatten,
- b. dem Ausschuss eine Liste der betreffenden Flächen mit Flächengröße und derzeitiger Einstufung gemäß Bauleitplanung vorzulegen,
- c. darzulegen, nach welchen Kriterien eine Auswahl „ortsansässiger Investoren mit ausgewiesener Expertise im Immobiliensektor“ erfolgte, die bislang in die Gespräche über den Ankauf der Flächen einbezogen wurden.

Begründung:

Am 8. September hat die Stadt Essen mitgeteilt, dass der ThyssenKrupp-Konzern mit der Vermarktung und dem Verkauf nicht mehr betriebsnotwendiger Grundstücke begonnen hat. Wesentliche Flächen, deren städtebauliche Entwicklung in Essen noch bevor steht, liegen im Bereich des Krupp-Gürtel-Nord entlang des Bertold-Beitz-Boulevards und sind für die Stadt Essen und den Ausbau von Gewerbeflächen von höchster Bedeutung.

In der städtischen Pressemitteilung heißt es weiter: „Oberbürgermeister Reinhard Paß hat daher frühzeitig mit der Konzernleitung Kontakt aufgenommen, um sicherzustellen, dass die Stadt Essen und ortsansässige Investoren mit ausgewiesener Expertise im Immobiliensektor, bei der weiteren Entwicklung eingebunden bleiben. Aus diesen Gründen hat er schon jetzt mit in Frage kommenden Gesellschaften Erfolg versprechende Sondierungsgespräche geführt.

Auch ThyssenKrupp wünscht eine Fortsetzung der geordneten Flächenentwicklung und eine ansprechende Nutzung und Gestaltung der bisher Firmen eigenen Flächen und begrüßt das Interesse von möglichen

regional oder überregional tätigen Partnern. Die Auswahl des Käufers verlaufe in einem festgeschriebenen Prozess.“

Mit freundlichen Grüßen

Hiltrud Schmutzler-Jäger